

6. Die Arbeit der Mission und das Landesteam der Vereinten Nationen in Timor-Leste würdigen und die volle Unterstützung des Rates dafür bekunden und die Fortschritte bei der stufenweisen Verringerung der Tätigkeiten der Mission bewerten.

7. Mit der Regierung Timor-Lestes erörtern, wie sie sich innovative, kooperative Arbeitsbeziehungen zu den Vereinten Nationen vorstellt.

8. Das langfristige Engagement der internationalen Gemeinschaft für einen dauerhaften Frieden und eine nachhaltige Entwicklung in Timor-Leste sowie die fortgesetzte Unterstützung dieser timorischen Anstrengungen durch bilaterale und internationale Partner, soweit erforderlich, unterstreichen.

Auf seiner 6859. Sitzung am 12. November 2012 beschloss der Rat, die Vertreter Australiens, Brasiliens, Japans, Mosambiks, Neuseelands und Timor-Lestes (Staatsminister und Minister für auswärtige Angelegenheiten und Zusammenarbeit) gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation in Timor-Leste

Bericht des Generalsekretärs über die Integrierte Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste (S/2012/765)“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, Herrn Finn Reske-Nielsen, den Amtierenden Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Timor-Leste und Leiter der Integrierten Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat ferner, Herrn Ioannis Vrailas, den Stellvertretenden Leiter der Delegation der Europäischen Union bei den Vereinten Nationen, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 6892. Sitzung am 19. Dezember 2012 beschloss der Rat, den Vertreter Timor-Lestes gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes „Die Situation in Timor-Leste“ teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab³³:

Zum Abschluss des Mandats der Integrierten Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste am 31. Dezember 2012 würdigt der Sicherheitsrat die bemerkenswerten Erfolge Timor-Lestes im vergangenen Jahrzehnt sowie den Beitrag des Landes zu wichtigen regionalen und globalen Initiativen.

Der Rat begrüßt die erheblichen Fortschritte Timor-Lestes bei der Stärkung der institutionellen und personellen Kapazitäten der staatlichen Institutionen, namentlich im Sicherheits- und Justizsektor und in der Regierungs- und Verwaltungsführung, die eine unverzichtbare Rolle bei der Sicherung der Stabilität und der Förderung der Demokratie spielen.

Der Rat begrüßt außerdem die erfolgreiche Abhaltung der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen von 2012, die zur Festigung der demokratischen Institutionen Timor-Lestes beigetragen haben.

Der Rat erkennt den wichtigen Beitrag an, den die Mission zur Förderung des Friedens, der Stabilität und der Entwicklung in Timor-Leste geleistet hat, namentlich durch ihre Arbeit zur Stärkung der Kapazitäten der Nationalpolizei von Timor-Leste. Der Rat spricht der Mission und dem Landesteam der Vereinten Nationen unter der Führung der Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Timor-Leste seine Anerkennung für ihre Anstrengungen aus.

Der Rat lobt die Regierung Timor-Lestes und alle Timorer für ihre standhafte Zusammenarbeit und Partnerschaft mit der Mission und dem Landesteam der Vereinten Nationen seit der Einrichtung

³³ S/PRST/2012/27.

der Mission, namentlich während des gemeinsam getragenen Übergangsprozesses, der unter anderem den Grundsatz der nationalen Eigenverantwortung zum Wohle aller bekräftigte und anderen Missionen als Modell der Zusammenarbeit dienen könnte.

Der Rat vermerkt, dass die Regierung Timor-Lestes zu erkennen gegeben hat, dass die Vereinten Nationen auch in der nächsten Entwicklungsphase der Nation ein wichtiger Partner sein werden. Daher begrüßt der Rat das fortgesetzte Engagement des Generalsekretärs und des Landesteam der Vereinten Nationen, die Bemühungen der Regierung zu unterstützen, die von ihr erzielten Fortschritte auf dem Gebiet der Friedenskonsolidierung zu erhalten und zu festigen und eine nachhaltige Entwicklung, die Rechtsstaatlichkeit und die Stärkung der Menschenrechtsinstitutionen zu fördern sowie die anderen noch verbleibenden Herausforderungen anzugehen.

Der Rat unterstreicht, wie wichtig es ist, Timor-Leste in der nächsten Phase seiner Entwicklung nach dem Abzug der Mission weiter zu unterstützen, und nimmt Kenntnis von der Bereitschaft der Vereinten Nationen sowie der bilateralen und multilateralen Partner, auf Ersuchen der timorischen Behörden auch künftig eine bedeutende Rolle in dieser Hinsicht zu übernehmen.

FRIEDENSSICHERUNGSEINSÄTZE DER VEREINTEN NATIONEN³⁴

Beschlüsse

Auf seiner 6886. Sitzung am 12. Dezember 2012 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt „Friedenssicherungseinsätze der Vereinten Nationen“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat, Herrn Hervé Ladsous, den Untergeneralsekretär für Friedenssicherungseinsätze, und Frau Ameerah Haq, die Untergeneralsekretärin für die Unterstützung der Feld-einsätze, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 6903. Sitzung am 21. Januar 2013 beschloss der Rat, die Vertreter Ägyptens, Armeniens, Bangladeschs, Benins, Brasiliens, Chiles, Côte d'Ivoires, Deutschlands, El Salvadors, Fidschis, Indiens, Indonesiens, Irlands, Japans, Kenias, Kirgisistans, Kroatiens, Kubas, Malaysias, Montenegros, Namibias, Nepals, Neuseelands, Nigerias, Schwedens, Senegals, Simbabwe, der Slowakei, Sri Lankas, Südafrikas, Südsudans, Thailands, Tschads, Tunesiens, der Türkei, Ugandas, der Ukraine, Uruguays und der Vereinigten Republik Tansania gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Friedenssicherungseinsätze der Vereinten Nationen

Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen: ein mehrdimensionaler Ansatz

Schreiben des Ständigen Vertreters Pakistans bei den Vereinten Nationen vom 1. Januar 2013 an den Generalsekretär (S/2013/4)“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, Herrn Thomas Mayr-Harting, den Leiter der Delegation der Europäischen Union bei den Vereinten Nationen, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

³⁴ Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat erstmals im Jahr 1990 verabschiedet.